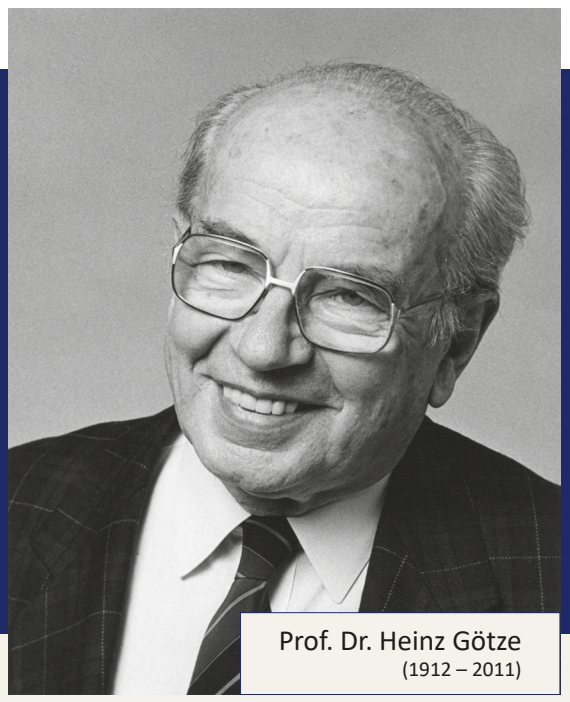
INSTITUT FÜR
KUNSTGESCHICHTE
OSTASIENS

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

HEINZ-GÖTZE-REISESTIPENDIUM

FÜR KUNSTGESCHICHTE CHINAS



Prof. Dr. Heinz Götze
(1912 – 2011)

Nächste Bewerbungsfrist:
Freitag, 15. November 2019

Das Stipendium

Die Heinz-Götze-Stiftung vergibt in der Regel einmal im Semester ein Reisestipendium für M.A.-Studierende oder Doktorand/innen, die am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität Heidelberg zu einem Thema der Kunstgeschichte Chinas arbeiten und konkrete Forschungen vor Ort vornehmen möchten.

Förderung

Gefördert werden Forschungsaufenthalte in der V.R. China und Taiwan, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der M.A.- oder Promotionsarbeit stehen. Unter Umständen können auch Zuschüsse für die Teilnahme an zentralen Konferenzen oder Forschungsreisen in europäische Nachbarländer oder in die USA gewährt werden.
Die Förderung umfasst einen Zuschuss zu den Reise- und Unterbringungskosten. Für MA-Studierende umfasst die Förderhöchstsumme 1.300,- €, für Doktoranden 2.200,- €.

Voraussetzung

Mindestvoraussetzung für ein Stipendium ist ein Bachelor-abschluss und ein konkretes Arbeitsvorhaben.

Bewerbung

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- formloses Anschreiben
- Lebenslauf
- Projektskizze (maximal 2-3 Seiten, mit konkreten Angaben zu den angestrebten Museen, Sammlungen, Universitäten etc. und Terminplanung)
- Kostenvoranschlag für die gewünschte Fördersumme (mit Dokumentation)

Nach Beendigung des Vorhabens ist die Förderung durch die Heinz-Götze-Stiftung in der resultierenden Publikation (Master- oder Doktorarbeit) zu vermerken.
Die erfolgreichen Bewerber sind zudem verpflichtet, nach ihrer Rückkehr einen Reisebericht im Umfang von ca. 3 Seiten - gerne auch mit fotografischer Dokumentation - abzuliefern. Dieser Bericht wird auf der Homepage des IKO publiziert.

Kontakt

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:

Prof. Dr. Sarah E. Fraser
Professur für Kunstgeschichte Chinas
E-Mail: sarah.fraser@zo.uni-heidelberg.de

in cc:
Dr. Lianming Wang
Wiss. Assistent für Kunstgeschichte Chinas
E-Mail: lianming.wang@zo.uni-heidelberg.de

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE OSTASIENS

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

HEINZ-GÖTZE-REISESTIPENDIUM

FÜR KUNSTGESCHICHTE CHINAS

Nächste Bewerbungsfrist:
Freitag, 15. November 2019

Das Stipendium

Die Heinz-Götze-Stiftung vergibt in der Regel einmal im Semester ein Reisestipendium für M.A.-Studierende oder Doktorand/innen, die am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität Heidelberg zu einem Thema der Kunstgeschichte Chinas arbeiten und konkrete Forschungen vor Ort vornehmen möchten.

Förderung

Gefördert werden Forschungsaufenthalte in der V.R. China und Taiwan, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der M.A.- oder Promotionsarbeit stehen. Unter Umständen können auch Zuschüsse für die Teilnahme an zentralen Konferenzen oder Forschungsreisen in europäische Nachbarländer oder in die USA gewährt werden.
Die Förderung umfasst einen Zuschuss zu den Reise- und Unterbringungskosten. Für MA-Studierende umfasst die Förderhöchstsumme 1.300,- €, für Doktoranden 2.200,- €.

Voraussetzung

Mindestvoraussetzung für ein Stipendium ist ein Bachelor-abschluss und ein konkretes Arbeitsvorhaben.

Bewerbung

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- formloses Anschreiben
- Lebenslauf
- Projektskizze (maximal 2-3 Seiten, mit konkreten Angaben zu den angestrebten Museen, Sammlungen, Universitäten etc. und Terminplanung)
- Kostenvoranschlag für die gewünschte Fördersumme (mit Dokumentation)

Nach Beendigung des Vorhabens ist die Förderung durch die Heinz-Götze-Stiftung in der resultierenden Publikation (Master- oder Doktorarbeit) zu vermerken.
Die erfolgreichen Bewerber sind zudem verpflichtet, nach ihrer Rückkehr einen Reisebericht im Umfang von ca. 3 Seiten - gerne auch mit fotografischer Dokumentation - abzuliefern. Dieser Bericht wird auf der Homepage des IKO publiziert.

Kontakt

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:

Prof. Dr. Sarah E. Fraser
Professur für Kunstgeschichte Chinas
E-Mail: sarah.fraser@zo.uni-heidelberg.de

in cc:
Dr. Lianming Wang
Wiss. Assistent für Kunstgeschichte Chinas
E-Mail: lianming.wang@zo.uni-heidelberg.de